

# Musikalischer Genuss mit La Traviata und Abba

Dreiklang, Man(n) singt und der Bariton Volker Nestrasil präsentieren ein Konzert im Pädagogisch Kulturellen Centrum

## FREUDENTAL

„Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten“, mit diesem Zitat des Dichters Friedrich von Schiller begrüßte die Vorsitzende des Liederkranzes, Julia Büdenbender, die Gäste zum Konzert, das die 25 Sängerinnen von „Dreiklang“ des Liederkranzes, die 20 Sänger von „Man(n) singt“ der Chorgemeinschaft Besigheim und der Bariton Volker Nestrasil nun im Pädagogisch Kulturellen Centrum (PKC) dargeboten haben. Das Konzert, das die Mitwirkenden alle zwei Jahre auf die Beine stellen, wurde für die rund einhundert Zuhörer wahrlich ein Ausflug in eine musikalische Zauberwelt mit Pop, Gospel, Swing und Klassik.

Den Anfang machte Dreiklang unter der Leitung von Gudrun Riethmüller am Klavier mit Reinhard Meys „Über den Wolken“. Gefühlvoll wurde es mit „Dir gehört mein Herz“ von Phil Collins aus dem Musical „Tarzan“. Zusammen mit dem Bariton Volker



Dreiklang, Man(n) singt und der Bariton Volker Nestrasil stehen gemeinsam auf der Bühne.

Foto: Andreas Essig

Nestrasil präsentierte der Damenchor das Stück „Adiemus“, ein Musikprojekt des walisischen Komponisten Karl Jenkins.

Danach folgte der Männerchor „Man(n) singt“ – unter der Leitung von Siegfried Liebl – und trug Stücke des deutschen Komponisten Wilhelm Heinrichs vor.

Bei dem bekannten Cekolina klatschten die Konzertgäste begeistert mit. Im Anschluss überzeugte Volker Nestrasil, unter Gudrun Riethmüllers Begleitung am Klavier, mit der berühmten Arie „Di provenza il mar, il soul“ aus Giuseppe Verdis „La Traviata“. Es folgte tosender Applaus.

Nun trat wieder „Dreiklang“ auf – mit einem englischen Repertoire. Das Publikum lauschte begeistert den Gopselongs „It's a me“ und „Amazing Grace“, das zu den beliebtesten Kirchenliedern der Welt zählt. Eine tiefe Botschaft übermittelte der mit Volker Nestrasil vorgetragene

Spiritual „I've got peace like a river“. Die Stimmung aufgreifend nahm Nestrasil das Publikum mit auf Franz Schuberts „Winterreise“, aus dem der Bariton das erste lyrische Lied „Gute Nacht“ vortrug.

Mit „Meines Großvaters Uhr“ und „Ach, die Weiber“ präsentierte „Man(n) singt“ schwungvolle Männerchorklassiker. Bevor die Sängerinnen und Sänger zum krönenden Finale auf die Bühne traten, überzeugte „Dreiklang“ mit dem Popsong „That's what friends are for“, das ursprünglich für Rod Stewart komponiert worden war, aber bekannter wurde durch die Coverversion von Dionne Warwick, sowie „Thank you for the music“ von Abba. „Hine ma tov uma naim, shewet achim gam jachad“, erklang es zum Abschluss, was übersetzt „Wir freuen uns alle zusammen, miteinander befreundet zu sein“ heißt.

Nach dem langanhaltenden Applaus und der Zugabe „Danke für die Lieder“ hätte das Konzert nicht passender beendet werden können. (red)